

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung am
28.05.2013**

öffentlich

Ort:	Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),
Zeit:	17:00 Uhr bis 18:08 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Lothar Dieringer
parteilos

Herr Andreas Scholtyssek
CDU

Herr Olaf Sieber
DIE LINKE.

Frau Gertrud Ewert
SPD

Frau Katharina Hintz
SPD

Frau Beate Fleischer
FDP

Herr Denis Häder
MitBÜRGER für Halle

Herr Christoph Menn
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Matthias Havranek
SKE

Herr Martin Hoffmann
SKE

Herr Hoffmann nahm ab 17:13 Uhr an der
Sitzung teil.

Herr Carsten Hoheisel
SKE

Herr Dr. Gerhard Kotte
SKE

Frau Anja Krimmling-Schoeffler
SKE

Herr Ulrich Peinhardt
SKE

Herr Heinz-Günter Ploß
SKE

Herr Christian Weinert
SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Bauersfeld
CDU

Herr Uwe Heft
parteilos

Frau Dr. Petra Sitte
DIE LINKE.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung wurde von **Herrn Häder, Vorsitzender des Ausschusses**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab eine Änderung zur Tagesordnung, so wurde der TOP 7.1. abgesetzt, da die Vorstellung der Citygemeinschaft durch den Vorsitzenden erfolgen sollte, dieser jedoch terminlich verhindert war. Eine Vorstellung wird in der Junisitzung erfolgen

Im Anschluss bat **Herr Häder, Vorsitzender des Ausschusses**, um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig zugestimmt -

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Jahresabschluss 2012 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: V/2013/11653
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle
Vorlage: V/2013/11533
- Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle [V/2013/11533]
Vorlage: V/2013/11600
- 5.1.2 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle (V/2013/11533)
Vorlage: V/2013/11661

- 5.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beteiligung der Stadt Halle an der Earth Hour-Aktion
Vorlage: V/2013/11636
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung der Citygemeinschaft - Tätigkeitsbericht
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2013

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung vom 23.04.2013.

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Jahresabschluss 2012 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Vorlage: V/2013/11653

Der Jahresabschluss wurde erstmalig durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG vorgenommen.

Frau Kreyer, Steuerbüro Kreyer, erhielt das Wort:

Es besteht mit dem Jahresabschluss für das Jahr 2012 eine Liquiditätsreserve:

- 204.000 € Guthaben bei Kreditinstituten
- 76.550 € Rückstellungen
- 117.200 € Verbindlichkeiten
- 434 € Rechnungsabgrenzungsposten

Das Guthaben reicht nicht nur zur Deckung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus, sondern darüber hinaus kann noch eine kleine Reserve gebildet werden.

Im Anschluss an weitere Ausführungen konnten Anfragen gestellt werden.

Anfrage von **Frau Hintz, SPD-Fraktion**:

Wie ist eine Steigerung des Jahresüberschusses von 19.000 € zu erklären?

Antwort von **Herrn Voß, Stadtmarketing GmbH - SMG**:

Die Tourismuszahlen sind gestiegen, dies liegt nicht zuletzt daran, dass neue Gästeführungen (z. B. Öffnung der Hausmannstürme auch am Wochenende) angeboten wurden.

Anfrage von **Herrn Dieringer, CDU-Fraktion:**

Es wurde für 2013 ein Umsatz i. H. v. 499.000 € geplant, warum ist dieser mit 90.000 € weniger veranschlagt als die Planungen für 2012?

Antwort von **Frau Graupeter, SMG:**

Man hatte im Vorjahr mit dem Umsatz aus dem Unishop geplant, da die Verhandlung hierzu jedoch nicht abgeschlossen sind, wollte man in diesem Jahr nicht erneut dieses Risiko eingehen, sodass man den Umsatz nicht in die Planungen mit einbezogen hat. Weiterhin ist festzuhalten, dass auch immer die Projektplanung ausschlaggebend ist, so kann der Umsatz in Jahren mit einer Fußball-WM/-EM enorm gesteigert werden.

Anfrage von **Herrn Häder, Vorsitzender des Ausschusses:**

Wie ist das Jahr 2013 angelaufen?

Antwort von **Herrn Voß:**

Die Stadtführungen sind in diesem Jahr auf Grund des Wetter leicht zurückgegangen, dennoch ist man mit den Zahlen im SOLL. Mit der Nolde-Ausstellung und dem Francke-Jahr könnten jedoch die Zahlen des Pompeji-Jahres erreicht werden.

Anfrage von **Herrn Hoheisel, sachkundiger Einwohner:**

Gibt es, vor dem Hintergrund zahlreicher Aktivitäten mit Bezug zu Handel in London Überlegungen dort für Halle zu werben oder mit den dortigen Veranstaltern zusammen zu arbeiten?

Antwort von **Herrn Voß:**

Es gibt bereits mit einem Reiseveranstalter Überlegungen in diese Richtung, jedoch ist es schwierig solche Verbindungen aufzubauen, da hier auch nicht die Schwerpunkte gesetzt sind.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 07.05.2013:

1. Die Gesellschafter beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von Euro 329.006,02 und einem Jahresüberschuss von Euro 23.281,04.
2. Die Gesellschafter beschließen, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 23.281,04 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Gesellschafter beschließen die Entlastung des Geschäftsführers (Herrn Stefan Voß) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig zugestimmt -

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 5.1 **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle** **Vorlage: V/2013/11533**

Mitteilung von **Herrn Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Wissenschaft**:
Die Mitgliedschaft bei German Industry & Commerce (Taicang) Co.Shanghai ist bereits gekündigt und kann daher für den Antrag als erledigt betrachtet werden.

Wortmeldung von **Herrn Scholtyssek, CDU-Fraktion**:
Man kann mit der Formulierung aus dem Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion hinsichtlich der Beitragsreduzierung bei der Wirtschaftsinitiative mitgehen, wenn der Beitrag i. H. v. 5.000 € realistisch ist und damit keine Kündigung notwendig wird.
Weiterhin wird die Änderung hinsichtlich des UfU aus dem Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion so in den eigenen Antrag übernommen.

Hinweis von **Herrn Neumann**:
Die FDP-Stadtratsfraktion sollte als Antragsteller prüfen, ob nicht auch die bisherige Formulierung der „erheblichen Beitragsreduzierung“ beibehalten werden könne, da eine Reduzierung auf 5.000 € in der Außenwirkung als Kündigung wahrgenommen wird. Vielmehr könnte man darüber nachdenken, eine Beitragsreduzierung gestaffelt über Jahre vorzunehmen, anstatt sofort eine radikale Reduzierung auf 5.000 € vorzunehmen.

Wortmeldung von **Frau Fleischer, FDP-Fraktion**:
Die Formulierung „erhebliche Beitragsreduzierung“ ist der FDP-Fraktion zu unkonkret, daher formulierte man eine konkretere Angabe; denkbar wäre jedoch auch die Angabe einer Betragsspanne.

Wortmeldung von **Herrn Häder, Vorsitzender des Ausschusses**:
Fraglich ist doch, wann die Mitgliedschaft gekündigt werden muss. So könnte die Verwaltung doch unverzüglich in Verhandlungen mit der Wirtschaftsinitiative eintreten und ein Ergebnis rechtzeitig vor dem Kündigungstermin mitteilen. Damit könne auch die Formulierung „erhebliche Beitragsreduzierung“ bestehen bleiben.

Anfrage von **Frau Hintz, SPD-Fraktion**:
Es ist darauf hinzuweisen, dass die Verwaltung empfiehlt, den Antrag u. a. zum UfU abzulehnen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob eine Kündigung dessen überhaupt so einfach möglich ist. Diese Frage müsse man sich auch bei den anderen Kündigungspositionen stellen.
Gibt es denn nicht vielleicht Gründe, die Mitgliedschaft in diesen Vereinen aufrecht zu erhalten.

Wortmeldung von **Herrn Scholtyssek**:
Die Beantwortung dieser Fragen ist offen, da der tagende Ausschuss jedoch ohnehin „nur“ einen empfehlenden Charakter hat, wäre es jetzt nicht problematisch, diese Fragen in diesem Gremium unbeantwortet zu lassen.

Forderungen von **Herrn Häder**:

Die Verwaltung wird gebeten, Pro und Contra für die zu kündigenden Positionen in einer Stellungnahme dazustellen und diese für den Hauptausschuss vorzubereiten.

Hinsichtlich der Beitragsreduzierung bei der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland erhält die Verwaltung den klaren Auftrag, in Verhandlungen zu einer Reduzierung von mind. 50% einzusteigen, wobei eine größtmögliche Einsparung erzielt werden soll. Darüber hinaus sichert die Verwaltung die Vorlage des Verhandlungsergebnisses für die Septembersitzung des Stadtrates zu.

Herr Neumann sicherte diese Forderungen zu.

Hinweis von **Herrn Sieber, Fraktion DIE LINKE.:**

Problematisch ist doch, dass man als Ausschuss nicht einmal weiß, was die einzelnen Vereine wirklich umsetzen, dennoch möchte man hier Beiträge kürzen oder Verträge gar ganz kündigen. Daher sollte der Ausschuss vorab prüfen, ob aus diesen Mitgliedschaften etwas für die Wirtschaft der Stadt herauszuholen ist.

Eine Diskussion hinsichtlich der Finanzen ist im Finanzausschuss angebracht, nicht jedoch in diesem Ausschuss, schon allein vor dem Hintergrund der Mitgliedschaft bei der Wirtschaftsinitiative.

Hinweis von **Herrn Häder**:

In Bezug auf die Wirtschaftsinitiative sei festzustellen, dass diese sich selbst in der Aprilsitzung vorgestellt hat.

Im Anschluss an die Diskussion erfolgten die Abstimmungen zu den Änderungsanträgen sowie zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion.

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Kündigung / die Reduzierung der Beitragshöhe folgender Mitgliedschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Kündigung:

- Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)
- Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)
- ~~German Industry & Commerce (Taicang) Co. Shanghai (15.192,00 €)~~
- **UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (5.000,00 €)**

Reduzierung Beitragshöhe:

- Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (~~erhebliche Beitragsreduzierung~~ Beitragsreduzierung von mind. 50%)
- ~~UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (1.000,00 € statt 5.000,00 €)~~

Abstimmungsergebnis:

- geänderter Beschlussvorschlag -

Es erfolgte, nach Geschäftsordnungsantrag des **Herrn Menn, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, auf Einzelabstimmung, eine entsprechende Abstimmung der einzelnen Punkte:

Kündigung Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)

Abstimmungsergebnis: - **mehrheitlich zugestimmt** -
6 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Kündigung Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)

Abstimmungsergebnis: - **mehrheitlich zugestimmt** -
6 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Kündigung UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (5.000,00 €)

Abstimmungsergebnis: - **einstimmig zugestimmt** -
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Reduzierung der Beitragshöhe Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (Beitragsreduzierung von mind. 50%)

Abstimmungsergebnis: - **mehrheitlich zugestimmt** –
6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag der
CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle [V/2013/11533]
Vorlage: V/2013/11600**

Die Diskussion ist TOP 5.1. zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt die Kündigung / die Reduzierung der Beitragshöhe folgender Mitgliedschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Kündigung:

- Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)
- Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)
- German Industry & Commerce (Taicang) Co.Shanghai (15.192,00 €)
- **UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (5.000,00 €)**

Reduzierung Beitragshöhe:

- Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (~~erhebliche Beitragsreduzierung~~ auf max. 5.000,00 € p.a.)
- ~~UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (1.000,00 € statt 5.000,00 €)~~

Abstimmungsergebnis:

- erledigt -

Anmerkung: Der Antrag wurde seitens des Antragstellers als erledigt betrachtet, da die CDU-Stadtratsfraktion die Änderungen entsprechend in ihren Antrag aufnehmen wird.

**zu 5.1.2 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle (V/2013/11533)
Vorlage: V/2013/11661**

Die Diskussion ist TOP 5.1. zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Punkte „Kündigung der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis“ und „Kündigung der Mitgliedschaft in der Landesvereinigung für Gesundheit“ werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig abgelehnt -

0 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

**zu 5.2 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beteiligung der Stadt Halle an der Earth Hour-Aktion
Vorlage: V/2013/11636**

Anfrage von **Herrn Häder, Vorsitzender des Ausschusses:**
Wie könnte sich die Stadt hier beteiligen?

Antwort von **Herrn Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Wissenschaft:**
Die Oberburg Giebichenstein, die Hausmannstürme sowie der Rote Turm sind abschaltbar.

Wortmeldung von **Frau Fleischer, FDP-Fraktion:**
Die Vorschläge gehen in die falsche Richtung, denn die Sehenswürdigkeiten der Stadt müssten eben eigentlich noch vielmehr beleuchtet werden.

Wortmeldung von **Herrn Sieber, Fraktion DIE LINKE.:**
Die Aussagen von **Herrn Neumann**, zur Art und Weise und welche Auswirkungen das Abschalten der Beleuchtung hat, sind hier nicht ausreichend. So sollte eine genauere Kostendarstellung erfolgen.

Antwort von **Herrn Neumann:**
Das Abschalten der Beleuchtung von Objekten dient hier als symbolischer Akt und trägt nicht zur Haushaltskonsolidierung bei. So liegt der Kostenaufwand für das Abschalten aller Objekte bei rund 135 €. Parallel wird eine Energieeinsparung durch die Abschaltung von rund einem 1,49 € für alle Objekte erzielt.

Anfrage von **Herrn Scholtyssek, CDU-Fraktion:**

Wie ist der Antrag konkret zu deuten? Sollen nur die Beleuchtungen der 3 Objekte abgeschaltet werden oder soll daneben auch die Bevölkerung aufgefordert werden, sich ebenfalls zu beteiligen?

Herr Häder teilte mit, dass mit dem Antrag kein Aufruf gegenüber der Bevölkerung verbunden ist.

Anfrage von **Herrn Havranek, sachkundiger Einwohner:**

Inwieweit ist der Ausschuss überhaupt für diese Thematik zuständig?

Feststellung durch **Herrn Ploß, sachkundiger Einwohner:**

Die Wahrnehmung durch die Bevölkerung dürfte verschwindend gering sein, sodass sich die Stadt nicht zwingend an der Aktion beteiligen sollte.

Hinweis von **Herrn Häder:**

Es handelt sich hierbei um einen symbolischen Akt für die Stadt.

Herr Sieber stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, da hier keine ausreichende Vorbereitung durch die Verwaltung erkennbar ist.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich abgelehnt -

1 Ja-Stimme
7 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Im Anschluss an den Geschäftsordnungsantrag erfolgte die Abstimmung des Antrages selbst.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich im Jahr 2014 und fortführend am Aktionstag Earth Hour zu beteiligen und entsprechend auch auf die Beteiligung kommunaler Unternehmen einzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

- mit Patt abgelehnt -

4 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 Mitteilungen

Herr Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Wissenschaft, informierte über die Unterzeichnung des Memorandum of Understanding für die Erweiterungsinvestition durch das Unternehmen GA Pack. Mit dieser Investition werden 30 weitere Arbeitsplätze am Standort geschaffen. Insgesamt stehen 150 Arbeitsplätze zur Verfügung.

Die Höhe der Gesamtinvestition beläuft sich auf 80 Mio. €.

Das Europageschäft in diesem Bereich entwickelt sich gut, dies ist auch ein wichtiges Signal für die Fläche des Star Parks. Er dankte dem Team der Wirtschaftsförderung für die Betreuung und Vorbereitung dessen.

Weiterhin konnte mitgeteilt werden, dass am Donnerstag eine Klausur aller Beigeordneten für eine erste Haushaltsdiskussion stattfinden wird. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Nachtragshaushalt, der Haushaltskonsolidierung und dem Haushalt 2014).

Mitteilung durch **Herrn Häder, Vorsitzender des Ausschusses**:

Derzeit befindet er sich in der Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden der Stadt Leipzig bzgl. einer gemeinsamen Sitzung zu den Themen Wirtschaftsinitiative und Metropolregion. Hierzu sollen sich die beiden Städte hinsichtlich einer „Fusion“ beider Vereinigungen abstimmen.

Einen konkreten Termin gibt es noch nicht, jedoch steht fest, dass die Sitzung als außerordentliche Sitzung am Flughafen Leipzig/Halle stattfinden soll.

Die Abstimmung zum konkreten Termin wird gegen Ende der Woche erfolgen; wahrscheinlich ist ein Termin nach der Sommerpause.

Falls seitens der Ausschussmitglieder noch weitere Themen gewünscht sind, können diese an **Herrn Häder** herangetragen werden, jedoch sollte die Sitzung nicht mit zu vielen Themen überfrachtet werden.

zu 7.1 Vorstellung der Citygemeinschaft - Tätigkeitsbericht

- abgesetzt -

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Anfrage von **Herrn Häder, Vorsitzender des Ausschusses**:

Das Konzept zum Weihnachtsmarkt wurde in der Presseberichterstattung behandelt, dabei hörte es sich so an, als sei es nun festgeschrieben.

Wird der Stadtrat hinsichtlich des Konzeptes noch einbezogen?

Antwort von **Herrn Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Wissenschaft**:

Er wird die Frage zur Prüfung mitnehmen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.06.13

Wolfram Neumann
Beigeordneter für Wirtschaft und
Wissenschaft

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Eileen Panier
Protokollführerin